



Der Beratungstresen – großzügig und hell in edlen Materialien

PHARMAZIE IN SCHÖNSTER FORM

Nach dem Umbau bietet die Isselhorster Apotheke im Gütersloher Stadtteil Isselhorst modernsten pharmazeutischen Standard und überraschend frisches wie zeitloses Design.

Die freundlichen Kombinationen aus rubinrot, amerikanischer Kirsche und Aluminium ziehen sich konsequent durch die Verkaufs- und Beratungsräume der Apotheke des Fachapothekers für Offizin-Pharmazie Sven Buttler.

Abgestimmt auf die Arbeitsabläufe des hier arbeitenden 8-köpfigen Teams, wurde die gesamte Apothekeneinrichtung eigens im innenarchitektonischen Planungsbüro Helten entworfen. „Unser ganzes Team freut sich jeden Tag auf die Arbeit in unserer neuen, sehr funktionell und modern gestalteten Apotheke. Dabei empfinden wir und all unsere Kunden die Atmosphäre durch die stimmige Wahl der Farben, Materialien und Leuchten als sehr behaglich und einladend“, sagt Sven Buttler.

Der Selbstbedienungsbereich wurde durch den Umbau stark vergrößert. Der Verkaufstresen wurde deutlich weiter hinten platziert als zuvor, so dass ein ansprechender Ver-

kaufsraum entstand. Auf die Warenpräsentation und den Verkaufstresen wurde besonderen Wert gelegt. So entwarfen Torsten Helten und Innenarchitekt Ulrich Pieper den großzügigen Verkaufstresen mit einer geschwungenen Abdeckplatte in massivem amerikanischen Kirschbaum mit vom Kunden abgeschirmten Bildschirmen und Druckern, viele Schubladen mit Sortier-

systemen. Angefügt wurden auf der linken Seite ein Beratungstisch für Kunden, auf der rechten Seite ein schwenkbares Element für eine besondere Warenpräsentation oder Dekoration. Warenträger mit integrierter Beleuchtung und viel Stauraum im Sockelbereich, Apotheker-Auszugschränke, Laborbereiche – alles wurde in der Helten-Werkstatt individuell angefertigt.



Die Kurzwartzone in Rubinrot



Übersichtliche Warenpräsentation

Rund ein halbes Jahr dauerte es von der Kontaktaufnahme zur Firma Helten, die zwei Mitbewerber hatte, bis zur Neueröffnung der Isselhorster Apotheke im Juli 2007. „Die Kreativität, Klarheit, Flexibilität sowie Qualität und Sauberkeit bei innenarchitektonischer Planung und handwerklicher Ausführung haben mich stets beeindruckt! Großes Lob gilt auch dem Montageteam. So vorausschauende, saubere, rücksichtsvolle und stets hilfsbereite Techniker waren ein absolutes Novum für uns“, sagt rückblickend Sven Buttler.

„DIE KREATIVITÄT, KLARHEIT, FLEXIBILITÄT SOWIE QUALITÄT UND SAUBERKEIT BEI INNEN-ARCHITEKTONISCHER PLANUNG UND HANDWERKLICHER AUSFÜHRUNG HABEN MICH STETS BEEINDRUCKT!“

Der rund zweiwöchige Umbau mit Neueinrichtung fand bei vollem Geschäftsbetrieb statt. So entstand auf über 125 Quadratmetern eine funktionale Apothekeneinrichtung in zeitlos-stimmungsvollem Design „aus einem Guss“.

Die Beleuchtung wurde unter formalen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgewählt und setzt einen eindrucksvollen Akzent. Im Verkaufsraum sind die Leuchten frei schwebend abgependelt, in den Arbeitsbereichen direkt an der Decke montiert. Der moderne Holzfußboden ist in Wirklichkeit ein Kunststoffbelag in Holzoptik, der jedoch selbst vom Fachmann nur schwer von Naturholzparkett zu unterscheiden ist.

Er wird wie Echtholzparkett in Dielenform verlegt und absorbiert Trittschall, ist sehr pflegeleicht, abriebfest, antistatisch und hygienisch – sinnvoll auch in medizinischen Bereichen.

Und was sagen die Kunden? Einer der Kunden ist Burkhard Lübke, der frühere Inhaber der Firma Interlücke: „Herr Buttler, Ihre Apotheke gefällt mir nach dem Umbau außerordentlich gut. Klar strukturiert, alles aus einem Guss und sehr einladend!“ Aber auch die anderen Kunden sind begeistert vom neuen Ambiente und freuen sich über das erweiterte Angebot des nun großzügigen Selbstbedienungsbereichs der Isselhorster Apotheke.

So hat sich für Herrn Buttler der Weg von Gütersloh nach Göttingen auf jeden Fall gelohnt. Für das Helten Design Depot, das im Bereich der Planung und Einrichtung von Arztpraxen, Kliniken und Apotheken bundesweit tätig ist, war das Projekt in Gütersloh eine besonders interessante Aufgabe. Im ständigen Dialog mit Sven Buttler wurde das Funktionsschemata und Raumprogramm der Apotheke auf den Stand der Zeit gebracht. Betriebsabläufe wurden hinterfragt und neu strukturiert, kurze Wege und ein reibungsloser Arbeitsablauf standen im Vordergrund. Nach der Bauhaus-Devise „Form folgt Funktion“ entstand so ein Apothekenkonzept, das den Vorstellungen des Apothekers und dessen Mitarbeiter sowie den hohen Ansprüchen der Kunden im vollen Umfang gerecht wird. ■



Ein Platz für eingehende Beratungen



Apotheker Sven Buttler mit Gaby Kauffold und Sabine Kruse-Reers



Das Medikamenten-Archiv



Deutlich mehr Platz bietet der großzügige Selbstbedienungsbereich